



Stadtumbau

Eingang und Wegeverbindung zwischen Sonnenallee und Aronsstraße



Eingang und Wegeverbindung zwischen Sonnenallee und Aronsstraße

Der kürzeste Weg zwischen dem S-Bahnhof Sonnenallee und der Weißen Siedlung sowie der Dammwegsiedlung verläuft über eine Fuß- und Radwegverbindung, die in Höhe der Aronsstraße in die Sonnenallee mündet.

Die beiden Wohnsiedlungen bilden zusammen das Quartiersmanagement-Gebiet (QM) "Weiße Siedlung" mit rund 4.000 Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Hochhaussiedlung wurde im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus der 1970er-Jahre errichtet und leidet unter starken sozialen Problemen.

Jahrelang befand sich die wichtige Wegeverbindung in einem desolaten Zustand. Teile des Eingangsbereichs gehören dem Bezirk Neukölln, andere Bereiche sind Privateigentum - für den Benutzer handelt es sich jedoch um eine zusammenhängende Fläche.

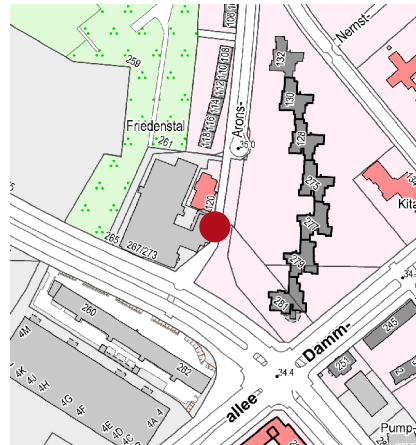
Mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau West wurden von September bis Dezember 2013 der Vorplatz Sonnenallee 273 bis 281 sowie der weiterführende Gehweg bis zum Wendehammer Aronsstraße erneuert.

Vorrangiges Ziel dieses Projektes war die Qualifizierung der Verbindungsfunktion in das dahinter liegende Wohnquartier und der Abbau der gestalterischen und funktionalen Defizite sowie – in Kooperation mit Maßnahmen des Eigentümers der Gebäude – die Beseitigung von Angsträumen als Präventionsmaßnahme. Die Verbindung sollte deutlicher erkennbar sein und zudem besser beleuchtet werden.

Die schadhafte Wegeoberflächen wurden komplett erneuert und der Eingangsbereich an der Sonnenallee erweitert. An den Übergängen zur Weißen Siedlung stehen nun attraktive Sitzpodeste, die die Funktion des Ortes als Treffpunkt stärken. Auch Fahrradabstellanlagen wurden neu geschaffen.

Parallel zur Fördermaßnahme auf den öffentlichen Flächen gestaltete der Eigentümer der Weißen Siedlung auf Initiative der Bewohnerschaft mit eigenen Mitteln und 225.000 Euro an Fördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt das Wohnumfeld neu. Fünf der acht kleineren Quartiersplätze und Spielflächen wurden bis Juni 2014 aufgewertet bzw. erneuert, drei folgen bis Mitte 2015. Am 18. Juni 2014 weihten Stadtentwicklungssenator Michael Müller und der Neuköllner Baustadtrat Thomas Blesing die erneuerte Wegeverbindung und die Spielplätze feierlich ein.

Quelle: BSM mbH, Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl, Foto 3 Projektblatt: bsm mbH
Stand: April 2024



Adresse:

Sonnenallee 273
12057 Berlin Neukölln

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Neukölln

Planung:

LA.BAR Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:

740.000 EUR, davon 290.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:

2013



Eine neue geordnete Verbindung zur Weißen Siedlung



Der Zugang von der Sonnenallee vor Projektbeginn



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

